

Aus dem Evaluationsbericht von Ana Maria Behn-Eschenburg

Aktueller Bestand

Anzahl: 276 Kinder
Schulleitung (Dreierteam): Direktorin, Kassierin, Vertretung der Lehrpersonen
11 Lehrkräfte
4 Fachlehrpersonen (Informatik, Englisch, Tanz, Musik)
1 Köchin und 1 Hilfsköchin
1 Assistentin im Kindergarten
1 Wächter

Erreichung der Ziele der Schule

«Aufgrund der Gespräche mit Eltern und den LehrerInnen sowie der direkten Beobachtung kann gesagt werden, dass die Schule ihre Ziele weitgehend erreicht. Wie die gesamte Bevölkerung von Santa Teresa leben die Kinder und ihre Familien in sehr einfachen und zum Teil sehr prekären Verhältnissen. Es kann behauptet werden, dass alle Kinder arm sind. Die Schule kann längst nicht so viele Kinder annehmen, wie es Anmeldungen gibt.»

Good Practices in der Schule

«Kinder mit Lernschwierigkeiten werden gefördert, indem sie während des Schulunterrichts spezielle Zuwendung und nach der Schule Stützunterricht erhalten. Die Motivation der LehrerInnen, diese Kinder zu fördern, und die Freude über ihre Erfolge sind spürbar. Zu den «Good Practices» (gute Methoden) gehört unter anderem, dass versucht wird, den Kindern bei Konflikten das Prinzip des gewaltfreien Umgangs einzuprägen.»

Das Lehrkräfteteam

«Die Lehrerschaft wirkt sehr motiviert und unter den Lehrpersonen herrscht ein guter Teamgeist. Es wurde oft erwähnt und betont, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer gegenseitig unterstützen, dass sie sich als eine Familie fühlen. Bei der anonymen Umfrage wurde auch oft betont, wie sehr die Präsenz der Schulleiterin, ihre Unterstützung und vor allem auch die Anerkennung, die sie von Yamilet Fonseca in Form von positiven Feedbacks erhalten, schätzen. Während des Unterrichts werden sie bei Bedarf von der Schulleiterin beraten und unterstützt.»

Lebensmittel / Essen

«Alle Kinder erhalten täglich in der Pause einen Weizen-/Maisbrei («Atol») und am Mittag eine Mahlzeit. Die Lebensmittel wurden bisher zweimal pro Woche jeweils auf dem Markt oder im Supermercado in Jinotepe von der Köchin und einem Helfer eingekauft. Die Köchin trifft die Auswahl der Produkte je nach Angebot, Preis und Qualität. «Die Küche ist sehr sauber; sie wurde im letzten Herbst frisch gestrichen. Die Mahlzeiten bestehen aus Fleisch und Gemüse, Reis und/oder Bohnen. Sie sind ausgewogen sowie gut und schmackhaft zubereitet. Jedes Kind nimmt den eigenen Teller und das eigene Besteck mit, gegessen wird im Schulzimmer.»



Einkauf auf dem Markt für 300 Personen

Ana Maria Behn-Eschenburg begleitete die Köchin bei ihrem Einkauf auf dem Markt. Sie notierte sich, was und wie viel Juana Paula einkaufte. Sie rechnete die Kosten hoch auf einen Monat und kam dabei auf folgendes Ergebnis:

Kosten für Essen pro Monat 5680 Dollar (5660 Franken)

Der Verein zahlt derzeit pro Monat 5400 Dollar für Lebensmittel

Total Ausgaben pro Tag für Comedor und Atol: 257 Dollar / pro Person: 0,858 Dollar